

*Schule gemeinsam erleben*



STÄDTISCHES GYMNASIUM ERWITTE

Schulinternes Curriculum

Sekundarstufe I

Geschichte

---

Fachschaft Geschichte

Entwurfsstand: Erwitte, Februar 2022

## Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	1
1.1	Allgemeine Voraussetzungen und Ziele des Fachs Geschichte am SGE	1
1.2	Schulung in der Anwendung von Methoden und im Umgang mit Medien	1
1.3	Berücksichtigung unterschiedlicher Voraussetzungen (Differenzierung)	2
1.4	Kooperative Arbeitsformen .....	2
1.5	Außerschulische Lernorte .....	2
2	Unterrichtsvorhaben .....	3
2.1	Jahrgangsstufe 6 .....	4
2.2	Unterrichtsvorhaben I .....	4
2.2.1	Unterrichtsvorhaben II .....	6
2.2.1.1	Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum .....	6
2.3	Unterrichtsvorhaben III a .....	9
2.4	Jahrgangsstufe 8 .....	11
2.4.1	Unterrichtsvorhaben III b .....	11
2.4.2	Unterrichtsvorhaben IV .....	13
2.4.3	Unterrichtsvorhaben V .....	16
2.5	Jahrgangsstufe 9 .....	20
2.5.1	Unterrichtsvorhaben VI .....	20
2.5.2	Unterrichtsvorhaben VII .....	22
2.5.3	Unterrichtsvorhaben VIII .....	24

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## 1.1 Allgemeine Voraussetzungen und Ziele des Fachs Geschichte am SGE

Die **Kenntnis** historischer Ereignisse, Prozesse und Zusammenhänge trägt dazu bei, dass Schülerinnen und Schülern sich selbst als Teil einer - auch durch sie selbst - veränderbaren Welt zu begreifen und die historische Bedingtheit ihrer eigenen Lebensverhältnisse zu erkennen. Das Erlernen der **Methoden** des Historikers regt zu einer kritischen Auseinandersetzung mit historischen und gegenwärtigen Entwicklungen an und befähigt zu der Unterscheidung von gesichertem Wissen sowie begründeter oder unbegründeter Meinungsäußerung. Im Umgang mit Quellen und Darstellungstexten verschiedener historischer Personen und Gruppen werden die Schüler mit den Grundprinzipien der Multiperspektivität und Interdependenz vertraut und erkennend die Interessengebundenheit des Handelns in historischen Entscheidungssituationen. Die **Erkenntnis**, dass historische Prozesse nur multikausal zu erklären und in der Zeit ihres Entstehens ergebnisoffen sind, führt die Schülerinnen und Schüler zu der Erkenntnis, dass auch das eigene Handeln in der Gesellschaft Wirkung zeigen kann und schafft damit eine Voraussetzung für eine aktive Teilhabe an Politik, Wirtschaft und Kultur in der eigenen Gesellschaft. Die Beschäftigung mit fremden Kulturen und politischen Systemen schafft die Basis dafür, zu verstehen, dass Fremdheitserfahrungen immer auf Gegenseitigkeit beruhende Phänomene sind.

In der Beurteilung und Bewertung historischer Sachverhalte, Ereignisse, Prozesse und gewinnen die Schülerinnen und Schüler auf Basis unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung **Wertmaßstäbe** zur Einordnung vergangener und heutiger politischer, wirtschaftlicher und kultureller Vorgänge.

Das Fach Geschichte bietet damit Voraussetzungen für eine Entwicklung der eigenen Persönlichkeit innerhalb der Gesellschaft, die Werte wie Freiheit, Toleranz, Recht und Demokratie zum Maßstab eigenen Handelns macht und zur verantwortlichen Teilhabe an der Gesellschaft befähigt.

## 1.2 Schulung in der Anwendung von Methoden und im Umgang mit Medien

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von analogen und digitalen Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit in Sprache und Form oft fremdartigen Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Analysen und interpretierende Darstellungstexte zu verfassen, schult sie

in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Die Fähigkeit zur Präsentation von Arbeitsinhalten in fachlich und sprachlich, auch fachsprachlich angemessener Weise in digitaler Form lässt die Schülerinnen und Schüler angeleitet und im Laufe der Sekundarstufe I zunehmend selbstständig mediale Entscheidungen treffen, was sie zunehmend befähigt mit digitalen Medien kritisch und fachlich sicher umzugehen.

### **1.3 Berücksichtigung unterschiedlicher Voraussetzungen (Differenzierung)**

Das Fach Geschichte stützt sich schon per Definition wesentlich auf Texte. Die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler differieren insbesondere in Bezug auf Wortschatz und sprachlichem Ausdrucksvermögen stark. Um dem Rechnung zu tragen, strebt der Fachbereich Geschichte nach einer sprachsensiblen Umsetzung der Unterrichtsinhalte. Zur sprachlichen Differenzierung werden unter anderem Worterklärungen im Lehrbuch genutzt. Die fachsprachlichen Begriffe werden sukzessive eingeführt und gesichert. Ein Glossar im Buch dient als Hilfe zum schnellen Nachschlagen.

Unterschiedliche Voraussetzungen in Lese- und Arbeitsgeschwindigkeit sowie Auffassungsgabe werden durch differenzierende Aufgabenstellung und individuelle Hilfestellungen aufgefangen.

### **1.4 Kooperative Arbeitsformen**

Kooperative Arbeitsformen finden im Geschichtsunterricht in verschiedener Form und in verschiedenen Zusammenhängen Anwendung. Das gemeinsame Erarbeiten von Präsentationen, das spielerische oder szenische Nachstellen von historischen Situationen und ähnliches vermittelt neben den fachlichen Kompetenzen auch **Fertigkeiten in wie Teamfähigkeit, Diskussionsfähigkeit, aktives Zuhören, Rücksichtnahme und Toleranz im Umgang.**

Damit fügen sich diese Arbeitsformen besonders gut in die allgemeinen Ziele des Fachs Geschichte ein und finden deshalb regelmäßig Anwendung im Unterricht.

### **1.5 Außerschulische Lernorte**

Außerschulische Lernorte verzahnen das Schulfach Geschichte mit der Lebenswirklichkeit der Schüler und rückt den Stellenwert der Geschichte im öffentlichen Leben ins Bewusstsein der Lernenden. Darum sind sie ein wertvoller Bestandteil des Unterrichts.

Einer der Schwerpunkte am SGE ist im Sinne der Stärkung des Bewusstseins um Wert und Gefährdung die Demokratie die Erfahrung, dass die nationalsozialistische Diktatur in Deutschland nicht nur im Schulbuch oder an

bekanntem Orten (Berlin, Nürnberg, München) stattfand, sondern auch unmittelbar vor Ort.

Im Schulprogramm sind Begegnungen mit außerschulischen Lernorten Bestandteil des Fahrtenprogramms der Schule (siehe dort).

## **2 Unterrichtsvorhaben**

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## 2.1 Jahrgangsstufe 6

### 2.2 Unterrichtsvorhaben I

Inhaltsfeld/ Unterrichtsvorhaben/ Zeitlicher Umfang	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Medienkompetenz
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b>  <b>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit</b>                      Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>                      Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steinzeitliche Lebensformen (4) (Altsteinzeit, Jungsteinzeit)</li> <li>Handel in der Bronzezeit (2)</li> <li>Hochkulturen am Beispiel Ägyptens (10) (Nil, Pyramiden, Götter)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Einfluss der naturgegebenen Voraussetzungen auf die Lebensweise der Menschen und die Entstehung der altägyptischen Hochkultur</li> <li>beschreiben ausgewählte Personen (Lucy, Ötzi) und unterschieden Lebensweisen der Alt- und Jungsteinzeit (nomadisch und sesshaft lebende Gemeinschaften) und</li> <li>grundlegende Merkmale einer antiken Hochkultur am Beispiel Ägypten. (SK 4) und lernen dabei historische Grundbegriffe die Macht und Hierarchie kennen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache historische Zeitleisten beschreiben und erstellen (Lehrbuch 18-19) (fächerübergreifende Anbindung zum Fach Religion)</li> <li>ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), indem sie Methoden erlernen, um Darstellungstexte und Rekonstruktionszeichnungen und Schaubilder im Lehrbuch zu verstehen (LB, 30, 40 und 72)</li> <li>wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1) anhand der vergleichenden Bewertung der Lebensweisen in der Altsteinzeit und der heutigen Welt</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von grundlegenden Kategorien (UK2) durch Beurteilung des Wandels von der Altsteinzeit zur Jungsteinzeit</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2) anhand des Vergleichs von steinzeitlichen und modernen Werkzeugen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren angeleitet Kleidung und Werkzeugen der Menschen in der Ur- und Frühgeschichte                      (-&gt; Medienkonzept SGE: Informieren und Recherchieren 2.1)</li> <li>erkunden angeleitet ein digitales Museum und lernen so, virtuelle Rundgänge zu machen und daraus Informationen zu gewinnen                      (-&gt; Medienkonzept SGE: Produzieren und Anwenden 4.2)</li> </ul>

Städtisches Gymnasium Erwitte - Fachschaft Geschichte:  
 Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I, Stand: Februar 2022

	<ul style="list-style-type: none"> <li>informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte (Jäger/Sammler, Bauern/Viehzüchter; Handelsbeziehungen in der Steinzeit) sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5)</li> <li>identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6) anhand der Veränderungen der Neolithischen Revolution</li> <li>benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8) am Beispiel der Neolithischen Revolution und des Handels in der Bronzezeit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) anhand der Beziehung von Berufen und Machtpositionen in der altägyptischen Hierarchie</li> <li>beurteilen die Chancen und Risiken des Austauschs von Waren, Informationen und Technologie in der Stein- und Bronzezeit</li> </ul>		<p>Beurteilen die Möglichkeiten historischer Kommunikation und setzen diese in den Kontext moderner Kommunikation</p> <p><b>(-&gt; Medienkonzept SGE: Analysieren und Reflektieren 5.1)</b></p>
--	--	--	---	--	---

## 2.2.1 Unterrichtsvorhaben II

Inhaltsfeld/ Unterrichtsvorhaben/ Zeitlicher Umfang	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Medienkompetenz
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b></p> <p><b>Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart</b></p> <p><b>2.2.1.1 Inhaltsfelder:</b> Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis (12) (geographischer Raum und Lebensweise; Götterglaube und Götterverehrung: Olympia; Lebens- und Gesellschaftsmodelle: Athen + Sparta)</li> <li>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum (20) Kartenanalyse: Von der Gründung eines Dorfs (einer Stadt) zum Weltreich Kriege aus Machthunger? [politische + wirtschaftliche Ambitionen der Oberschicht] Die Krise Roms: die Römer – Herren der Welt? [Republik in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Einfluss der naturgegebenen Voraussetzungen auf die Entstehung der griechischen Poleis und der Stadt Rom</li> <li>beschreiben, wie aus Dörfern Stadtstaaten und im Falle Roms Imperien entstanden (</li> <li>identifizieren kulturelle Errungenschaften der griechischen Poleis (SK 6) und beschreiben den Zusammenhang zwischen Polisbürgerschaft und griechischer Identität (SK 7) anhand der Bedeutung des</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),</li> <li>wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4).</li> <li>ermitteln zielgerichtet Informationen und aus Geschichtskarten (MK 2) (LB, 90)</li> <li>unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungstexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3, LB, 100) und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6).</li> <li>beurteilen die unterschiedlichen Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in den unterschiedlichen Herrschafts- und Gesellschaftssystemen von Athen und Sparta und vergleichen sie mit denen im heutigen Deutschland (UK 2, UK 3)</li> <li>beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (UK 1, UK6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her, indem die Herrschaftsform athenische Demokratie mit der parlamentarischen Demokratie der Moderne verglichen wird (HK 1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln zielgerichtet Informationen aus digitalen Medienangeboten und entdecken so eine antike Stadt digital (MK 2)</li> </ul> <p><b>(-&gt; Medienkonzept SGE: Informieren und Recherchieren 2.1)</b></p>



Städtisches Gymnasium Erwitte - Fachschaft Geschichte:  
 Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I, Stand: Februar 2022

<p>Gefahr? -&gt; Ökonomie - Gesellschaft]                  Caesar – der starke Mann Roms? [Republik in Gefahr? Politische Ambitionen: Führungsrolle des Patriziats]</p> <p>Kaiserreich:                  - augusteische Herrschaft</p> <p>Lebenswelten:                  - Zwischen Römischer Bürger und Sklaven (Gladiatoren)                  - Die römische Stadt – Höhepunkt der römischen Zivilisation?</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 24 Ustd. (+4) = <u>28</u></p>	<p>Götterglaubens und der olympischen Spiele der Griechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen die Gesellschafts- und Herrschaftsmodelle der Poleis Sparta und Athen unter Verwendung der historischen Fachbegriffe Herrschaft, Macht, Gesellschaft, Demokratie, Monarchie (SK 7)</li> <li>• benennen aufgabenbezogen das Athenische Selbstverständnis in der Perspektive des Perikles (SK 2)</li> <li>• erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica (SK 6, SK 7, SK 8)</li> <li>• stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom (SK 1)</li> <li>• vergleichen die Limes und die chinesische Große Mauer hinsichtlich ihres Aufbaus und ihrer Funktion (SK 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen aufgabenbezogen an (MK 3) (LB ,100)</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen aufgabenbezogen an (MK 3) (LB ,140)</li> <li>•</li> </ul>			<p>erkunden anhand digitaler Karten die Ausdehnung des römischen Reiches in zeitlichen und räumlicher Dimension</p> <p><b>(-&gt; Medienkonzept SGE: Bedienen und Anwenden 1.2)</b></p>
--	---	---	--	--	--

Städtisches Gymnasium Erwitte - Fachschaft Geschichte:  
Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I, Stand: Februar 2022

	<ul style="list-style-type: none"><li>identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),</li></ul>				
--	--	--	--	--	--

### 2.3 Unterrichtsvorhaben III a

Inhaltsfeld/ Unterrichtsvorhaben/ Zeitlicher Umfang	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Medienkompetenz
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III a):</u></b>  <b>Lebenswelten im Mittelalter</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich</li> <li>(Chlodwig — ein römischer Kaiser? -&gt; König, Christ),</li> <li>gottwollte Ordnung? (Kaiser – Papst; Ständegesellschaft [ohne Details])</li> <li>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster                      Leben auf dem Land: Der Bauer – Arbeitssklave für die oberen Schichten?                      Leben auf der Burg: Zum Herrschen (über andere) geboren?                      Leben im Kloster: Ausstieg aus der mittelalterlichen Welt?</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Ustd. (- 8) = <u>12 Ustd</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern, inwiefern König und Papst im Mittelalter Partner oder Rivalen waren (SK 4)</li> <li>erklären anhand der Königserhebung Heinrichs II. die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft (SK 3, SK 7)</li> <li>erklären wichtige Grundbegriffe mittelalterlicher Herrschaft und Gesellschaft, wie Grundherrschaft, Ständegesellschaft, Lehen</li> <li>erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (SK 4, SK 5)</li> <li>benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit Bildquellen anhand von mittelalterlichen Buchmalereien an (MK 5)</li> <li>präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung bei der Präsentation von Arbeitsergebnissen zur mittelalterlichen Ständegesellschaft (MK 6).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK 2)</li> <li>bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext am Beispiel des Investiturstreits (UK 4),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben in der Auseinandersetzung mit der mittelalterlichen Ständegesellschaft (HK 3),</li> <li>hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Mittelalterbilder anhand des romantisierenden Ritterbildes in Büchern, Filmen oder Computerspielen (HK 4).</li> </ul> <p>nutzen ein Computerspiel als virtuellen Lernort und beurteilen den Wert der dort präsentierte Deutungsangebote durch Vergleich mit eigenen im Unterricht gewonnenen Erkenntnissen (UK 5, MK 5)</p> <p><b>(-&gt; Medienkonzept SGE: Analysieren und Reflektieren 5.2)</b></p>	

Städtisches Gymnasium Erwitte - Fachschaft Geschichte:  
Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I, Stand: Februar 2022

	<ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3).</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• erörtern die Attraktivität mittelalterlicher Lebenswelten unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5).</li></ul>		
--	---	--	---	--	--

## 2.4 Jahrgangsstufe 8

### 2.4.1 Unterrichtsvorhaben III b

Inhaltsfeld/ Unterrichtsvorhaben/ Zeitlicher Umfang	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Medienkompetenz
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III b)</u></b> <b>Lebenswelten im Mittelalter</b> <b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Ustd.</p> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Stadt im Mittelalter – eingemauerte Freiheit?</li> <li>○ Die Stadt als Handelszentrum/ als autarke Lebensform?</li> <li>○ Die Organisation der Stadtgesellschaft: Leben außerhalb der Ständeordnung – die Stadt als freier Raum?</li> </ul> </li> <li>- Kaufleute: Motor der Städte?</li> <li>- Zünfte: Freiheit im Beruf? (8)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).</li> <li>• erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten</li> <li>• informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).</li> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen innerhalb der Stadtgesellschaft sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).</li> <li>• erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (UK1, UK 2)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).</li> <li>• beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge.</li> </ul>	<p>Ein <b>Rollenspiel verfilmen</b> („Stadtluft macht frei“)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... wenden erweiterbare Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Videoprogrammen an.</li> </ul> <p><b>(-&gt; Medienkonzept SGE: Bedienen und Anwenden)</b></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime</b></li> </ul> <p>Kreuzzüge: für Gott ins Heilige Land? (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Seidenstraße (2)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation einer Rede am Beispiel des Kreuzzugaufrufs Urbans II. an (MK 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)</li> </ul>		
--	---	--	---	--	--

## 2.4.2 Unterrichtsvorhaben IV

Inhaltsfeld/ Unterrichtsvorhaben/ Zeitlicher Umfang	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Medienkompetenz
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b></p> <p><b>Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive</b></p> <p><b>Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Renaissance, Humanismus, Reformation <ul style="list-style-type: none"> <li>Michelangelo, Kopernikus, Leonardo, Luther – Repräsentanten eines neuen Denkens? (4)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Spottbildern aus der Zeit der Reformation an (MK 4, S. 89, 102)</li> <li>stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> <li></li> <li></li> <li></li> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> <li></li> <li></li> <li></li> <li></li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2).</li> <li>beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen</li> <li>beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht</li> <li>beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> <li></li> <li></li> <li></li> <li></li> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).</li> </ul>	<p><b>Online-Abstimmungstools nutzen abstimmen</b> (Buchdruck: Chance oder Gefahr?)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung (-&gt; Medienkonzept SGE: Analysieren und Reflektieren)</li> </ul>

<p><b>Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg</b></p> <p>Hexenverfolgung – das finsterste Mittelalter? (4)</p> <p>Der Dreißigjährige Krieg – ein Glaubenskrieg (4)?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft (Kopernikus, Galilei), Wirtschaft (Jakob Fugger), Kunst (Leonardo da Vinci, Raphael, Michelangelo) und Religion (Luther und das Entstehen des Protestantismus) dar</li> <li>beschreiben dabei Veränderungen und Wandel von Kommunikation am Beispiel des Buchdrucks                  (-&gt; <b>Medienkonzept SGE: Kommunizieren</b>)</li> <li>erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen zur Hexenverfolgung unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten.</li> <li>-vergleichen und analysieren dabei Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen                  (-&gt; <b>Medienkonzept SGE: Informieren und Recherchieren</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Fake-News aufdecken:</b>                  „Hexen fliegen auf Besen, haben den bösen Blick und haben die Kuh sterben lassen“ – Hexenmeldungen als Fake-News und Verschwörungstheorie des Mittelalters?</li> <li>vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen                  (-&gt; <b>Medienkonzept SGE: Informieren und Recherchieren</b>)</li> <li>Analysieren und bewerten die Wirkung</li> </ul>
--	---	---	--	---



<p><b>Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 24 Ustd. (+4) = <u>28</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen</li> <li>erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer,</li> <li>erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern in einer Pro-Kontra-Debatte Übertragbarkeit der Bedeutung des Buchdrucks auf moderne Erfindungen, wie die des Smartphones</li> <li>die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> <li>erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen das historische Handeln der spanischen Eroberer unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2; S. 73, S. 77)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</li> </ul>	<p>typischer Darstellungsmittel in Medien                  (-&gt; Medienkonzept                  SGE: Analysieren und Reflektieren)</p>
--	---	--	--	--	---

### 2.4.3 Unterrichtsvorhaben V

Inhaltsfeld/ Unterrichtsvorhaben/ Zeitlicher Umfang	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Medienkompetenz
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></b></p> <p><b>Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Französische Revolution und Wiener Kongress (10)</b></li> </ul> <p>Gesellschaftliche Ungleichheiten und Unterdrückung im Absolutismus als Ursache der FR (2)</p> <p>Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte – Grundlage einer gerechten, freien Gesellschaft? (Die politischen Werte der Aufklärung werden politisch wirkmächtig) (2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit einem Verfassungsschema mittlerer Komplexität fachgerecht an (MK 5, S. 143, S. 152)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution</li> </ul>		

Städtisches Gymnasium Erwitte - Fachschaft Geschichte:  
Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I, Stand: Februar 2022

<p>Die Guillotine – der größte Freund der Freiheit? (2)</p> <p>Napoleon – die Revolution mit Gewalt verbreiten? (2)</p> <p>Der Wiener Kongress – das Ende der Französischen Hegemonie über Europa – Beginn der Freiheit für ganz Europa? (2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ausgewählte Personen (Napoleon)</li> <li>• benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung von Napoleons Herrschaft in Europa und der Auswirkungen der Ideen der Französischen Revolution in Europa (MK 1)</li> <li>• recherchieren dafür in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK2)</li> </ul> <p>vergleichen und analysieren dabei Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen <b>(-&gt; Medienkonzept SGE: Informieren und Recherchieren)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten, z.B. Robespierre, in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen, hier denen Robespierres oder Napoleons, die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in Hinblick auf staatliche Gewaltanwendung zum Erreichen politischer Ziele (HK)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplizierte Sachverhalte und Zusammenhänge anschaulich den verständliche erklären:</li> <li>• Ein <b>Erklärvideo im Legetrick-Stil</b> erstellen: <b>Napoleons Herrschaft über Europa und die Auswirkungen der Französischen Revolution</b></li> <li>• Entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes und Erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente bewusst ein. <b>(-&gt; Medienkonzept SGE: Produzieren und Präsentieren)</b></li> </ul>
--	---	---	--	---	---

<p><b>Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung (8)</b></p> <p>Die Revolution von 1848 und die Nationalversammlung – Freiheit und Demokratie für ganz Deutschland? (4)</p> <p>Bismarcks Reichsgründung von oben – Freiheit und Einheit durch Gewalt? (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Industrialisierung und Arbeitswelten (6)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Technischer Fortschritt und freier Unternehmergeist</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden bei der Beurteilung des Scheiterns der Märzrevolution zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)</li> <li>• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien bei der Analyse von <b>Karikaturen zur Märzrevolution und zu Bismarck</b> aufgabenbezogen an (MK 4).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft am Beispiel der europäischen Verhandlungen beim Wiener Kongress (HK 2)</li> <li>• reflektieren anhand der Feiern des Sedantages im Kaiserreich die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orte der Industrialisierung online entdecken mit interaktiven Karten im Internet</b></li> <li>• Führen eine fundierte Medienrecherche durch</li> <li>• Filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf</li> </ul> <p><b>(-&gt; Medienkonzept SGE: Informieren und Recherchieren)</b></p>
--	---	--	--	--	--

Städtisches Gymnasium Erwitte - Fachschaft Geschichte:  
 Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I, Stand: Februar 2022

<p>als Motor allgemeinen Wohlstands? (Krupp als Beispiel für einen Unternehmer) (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Menschen im Zeitalter der Industrialisierung – unterschiedliche Rollen, unterschiedliche Arbeit, unterschiedlicher Wohlstand – unterschiedliche Freiheiten? (4)</li> <li>○ Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen – kein Thema? (Einleitung von Abwässern in die Flüsse am Beispiel „Der Main“) (2)</li> </ul> <p><b>Hinweise: -</b>  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 24 Ustd. -&gt; (60 gesamt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland</li> <li>• unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland</li> <li>• erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Industriegesellschaft (SK 4, SK 5)</li> <li>• erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen</li> <li>• stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar.</li> </ul>	<p>analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien</p> <p><b>(-&gt; Medienkonzept SGE: Analysieren und Reflektieren)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren zum Entdecken von Orten der Industrialisierung im Kaiserreich in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2).</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit, insbesondere die umfassende Verfügbarkeit technischer Hilfsmittel (HK 1)</li> </ul>	
--	---	--	---	---	--

## 2.5 Jahrgangsstufe 9

### 2.5.1 Unterrichtsvorhaben VI

Inhaltsfeld/ Unterrichtsvorhaben/ Zeitlicher Umfang	Sachkompetenz A) konkretisierte Kompetenzen B) übergeordnete Kompetenzen	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz A) konkretisierte Kompetenzen B) übergeordnete Kompetenzen	Handlungskompetenz	Medienkompetenz (vgl. Medienkompetenzrahmen NRW)
<p><b>Unterrichtsvorhaben VI: Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts</b> Zeitbedarf: ca. 20 UStd. <b>Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg</b></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Imperialistische Expansionen in Afrika</li> <li>• Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs</li> <li>• Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917</li> <li>• Pariser Friedensverträge</li> </ul> <p>Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feldpostbriefe untersuchen (S. 36-37)</li> <li>- politische Bildquellen untersuchen (S. 64)</li> <li>- einen historischen Darstellungstext untersuchen (S. 72)</li> </ul> <p><b>StuBo-Curriculum: A1, B2, C2, D1</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler A) • erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika, • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs, • erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung, • erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen,</p> <p>B) • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),</li> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler A) • bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote, • beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der Juli-Krise im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen, • erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917, • bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges,</p> <p>B) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),</li> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen eine Gedenkstätte online (SB, S. 42), (vgl. MKR 2.1)</li> <li>- erstellen einen Podcast (SB, S. 56). (Vgl. MKR 3.1)</li> </ul>

Städtisches Gymnasium Erwitte - Fachschaft Geschichte:  
 Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I, Stand: Februar 2022

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4).</li> </ul>		<p>Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),</li> <li>• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).</li> </ul>		
--	--	--	--	--	--

## 2.5.2 Unterrichtsvorhaben VII

Inhaltsfeld/ Unterrichtsvorhaben/ Zeitlicher Umfang	Sachkompetenz A) konkretisierte Kompetenzen B) übergeordnete Kompetenzen	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz A) konkretisierte Kompetenzen B) übergeordnete Kompetenzen	Handlungskompetenz	Medienkompetenz (vgl. Medienkompetenzrahmen NRW)
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></b> <b>Die Weimarer Republik</b> <b>(IF 7/8)</b> Zeitbedarf:</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Etablierung einer Demokratie: Die Novemberrevolution von 1918</li> <li>innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Versailler Vertrag und seine Folgen</li> <li>b) Die Weimarer Verfassung</li> <li>c) Frauen in der Weimarer Republik</li> </ul> </li> <li>Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur: Die „Goldenen Zwanziger“</li> <li>Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen</li> <li>Das Scheitern der Weimarer Republik</li> </ul> <p>Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein politisches Plakat untersuchen (S. 96)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>A</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räteystem im Kontext der Novemberrevolution,</li> <li>erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung,</li> <li>stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar,</li> <li>erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),</li> <li>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),</li> <li>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),</li> <li>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>A</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente,</li> <li>beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortungen von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie,</li> <li>erörtern am Beispiel Deutschland und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise,</li> <li>beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit,</li> <li>nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),</li> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),</li> <li>reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren und reflektieren die Nutzung eines Wahlkompasses (SB, S. 90) (vgl. MKR 5.3)</li> <li>(MKR 4.2, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4)</li> </ul>



Städtisches Gymnasium Erwitte - Fachschaft Geschichte:  
Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I, Stand: Februar 2022

	<ul style="list-style-type: none"><li>stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).</li></ul>		zentraler Dimensionen (UK 2), <ul style="list-style-type: none"><li>überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).</li></ul>		
--	---	--	---	--	--

### 2.5.3 Unterrichtsvorhaben VIII

Inhaltsfeld/ Unterrichtsvorhaben/ Zeitlicher Umfang	Sachkompetenz A) konkretisierte Kompetenzen B) übergeordnete Kompetenzen	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz A) konkretisierte Kompetenzen B) übergeordnete Kompetenzen	Handlungskompetenz	Medienkompetenz (vgl. Medienkompetenzrahmen NRW)
<p><b><u>UV VIII: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (IF 7/8)</u></b></p> <p>Zeitbedarf:</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)</li> <li>• Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem</li> <li>• Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand</li> <li>• Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust</li> <li>• Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</li> <li>• Nationalsozialismus in der Erinnerungskultur</li> </ul> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagramme untersuchen (S. 136)</li> <li>- eine politische Rede untersuchen (S. 158)</li> <li>- Ein digitales Museum besuchen (S. 170)</li> <li>- Eine NS-Gedenkstätte untersuchen (S. 178)</li> </ul> <p><b>StuBo-Curriculum:</b> A2, B3, B1, B2, B4, C3, C4, D1, D2</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>A</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus,</li> <li>• erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u. a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen,</li> <li>• erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates,</li> <li>• stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkriegs dar,</li> <li>• erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum,</li> <li>• erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),</li> <li>• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außer- schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),</li> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>A</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie,</li> <li>• nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts und Verfassungsstaats,</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur,</li> <li>• beurteilen die Rolle der Außen und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus,</li> <li>• erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte,</li> <li>• beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),</li> <li>• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),</li> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kommunizieren über Hate-Speech (SB, S. 130)</li> </ul> <p><b>(MKR 2.2, 2.3, 3.3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen AR-Apps: Zeitzeugen digital (SB, S. 184)</li> </ul> <p><b>(MKR 5.1, 5.3)</b></p>

Städtisches Gymnasium Erwitte - Fachschaft Geschichte:  
 Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I, Stand: Februar 2022

	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).</li> <li>stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),</li> <li>stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).</li> </ul>		<p>auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote,</p> <p>B</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),</li> <li>bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),</li> <li>vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).</li> </ul>		
--	--	--	--	--	--